

[Download ebook] Schlussakkord: Ein Berlin Krimi

Schlussakkord: Ein Berlin Krimi

Von Bernd Mannhardt

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #102812 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-06-04 Erscheinungsdatum: 2015-06-04 File Name: B00YXJPQQ2 | File size: 67.Mb

Von Bernd Mannhardt : Schlussakkord: Ein Berlin Krimi before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Schlussakkord: Ein Berlin Krimi:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hajo Freisal ein Berliner Unikat, an dem man nicht vorbeikommt! Von noita06 ich vergebte diesmal 4,5 Sterne meine Buch- und Leseindrücke: Vom Buchcover her wird es diesmal fischig, denn man sieht drei Fischschwänze, die wie es den

lacht ist mit Schlussakkord bestens bedient. Meine absolute Leseempfehlung, daher 5 von 5 Sternen. c) K.B. 03/20152
von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genialer Regionalkrimi aus Berlin, Moabit
Mondscheinleser In Berlin, im Stadtteil Moabit, wird direkt vor der Arminius-Markthalle ein unbegabter polnischer
Akkordeonspieler erschossen, der seine "Kundschaft" täglich mit dem Schlager "Rosamunde" maltriiert hatte. Eine
Spur führt dabei ins Rathaus, wo die Mitarbeiter keinen Hehl daraus machen, wie sehr sie die "Musik" genervt hatte,
jedoch auch in Richtung polnische Mafia, mit der sich der Kleinkriminelle angelegt hatte... Als Ermittler sind
Kommissar Freisal und seine Kollegin Gutzeit unterwegs. Das Team brilliert durch ihre Gegensatzlichkeit: er
bergewichtig, lter, mit Beziehungsproblem, schlagfertig und kauzig; sie jung, ambitioniert, sportlich und attraktiv, die
sich witzige und intelligente Schlagabtausche liefern, was für den Leser sehr unterhaltsam ist. Auch die anderen Figuren
sind sehr interessant, ob nun schrullige Beamten im Rathaus, abgedrehter Filmemacher, die lieben Kollegen auf der
Wache, die Jugend Moabits oder der Imbissbudenbesitzer, alle sind auf ihre Art und Weise faszinierend, ohne dabei
irgendwelche Stereotypen zu bedienen. Die Bestandteile eines guten Regionalkrimis sind alle vorhanden. Man lernt als
Leser Moabit und seine Bewohner sehr gut kennen und bekommt einen Einblick in diesen Stadtteil, der durch seine
Gegensatzlichkeiten und Schrullen auffällt. Fazit: Genial! Einfach super gelungen und schreit förmlich nach einer baldigen
Fortsetzung. Ich kann diesen Krimi auf jeden Fall weiterempfehlen. :-)

Kurzbeschreibung Vor der Arminius-Markthalle wird ein Straßenmusiker mit einem gezielten Kopfschuss aus einem
Fenster des gegenüberliegenden Rathauses gettet. Kommissar Hajo Freisal sieht sich mit der Vielzahl von Verdächtigen
konfrontiert: Ist der Täter einer der Angestellten des Bezirksamtes, die sich von der schrillen Musik des Toten seit
Monaten terrorisiert fühlen? Oder geht er zu einer Bande von Schutzgeld-Erpressern? Die Wahrheit, die allmählich ans
Licht kommt, verschlgt selbst dem Gemtsmenschen Freisal die Sprache ... Pressestimmen Der Roman des Berliners
Mannhardt kann sich in der Masse der deutschen Regionalkrimis durchaus behaupten. Besonders gut gelungen sind
Mannhardt die Dialoge, deren Direktheit und Respektlosigkeit die Berliner Mentalitt authentisch vermitteln und so
manchen Nicht-Berliner ungläubig zurcklassen - und beim Lesen viel Spaß machen. (ekz) Kurzbeschreibung Vor der
Arminius-Markthalle wird ein Straßenmusiker mit einem gezielten Kopfschuss aus einem Fenster des
gegenüberliegenden Rathauses gettet. Kommissar Hajo Freisal sieht sich mit der Vielzahl von Verdächtigen konfrontiert:
Ist der Täter einer der Angestellten des Bezirksamtes, die sich von der schrillen Musik des Toten seit Monaten
terrorisiert fühlen? Oder geht er zu einer Bande von Schutzgeld-Erpressern? Die Wahrheit, die allmählich ans Licht
kommt, verschlgt selbst dem Gemtsmenschen Freisal die Sprache ...